

## Bemerkungen

*VI* = Violine; *Vc* = Violoncello;  
*Klav o* = Klavier oberes System;  
*Klav u* = Klavier unteres System;  
*T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

**A** Autographes Arbeitsmanuskript von Satz III. Chicago, University of Chicago, Regenstein Library, Signatur MS ff 767. Zwölf hochformatige Doppelblätter mit 18-zeiligem Notenpapier. 18 von Fauré in schwarzer Tinte beschriebene und paginierte Seiten in Reinschrift; S. i–iii und 19–21 von fremder Hand mit Bleistift paginiert. Auf dem Umschlagblatt Titel mit Bleistift von fremder Hand: *Autographe de Gabriel Fauré | Final du Trio | op. 120 (1923)*. Am rechten unteren Ende einer jeden Seite (bis auf S. 1) Angabe der Taktzahl in Faurés Hand, insgesamt 415 (recte: 414) Takte. Mehrfach Streichungen und vereinzelt Rasuren; weitere Korrekturen mit Buntstift. Im Klavierpart vielfach detaillierte Fingersätze in Bleistift vermutlich von Marguerite Hasselmans.

**K<sub>p</sub>** 2. Korrekturfahne der Klavierpartitur, aus dem ehemaligen Besitz von Alfred Cortot. Paris, Médiathèque musicale Mahler, Fonds A. Cortot. Mit grünem Ex-libris-Monogramm-Stempel *AC* (den Initialen Cortots) unten rechts auf dem Titel sowie unten rechts auf der 1. Notenseite. Widmungsseite: [Mitte:] *A Madame MAURICE ROUVIER* [oben mittig in blauem Buntstift handschriftlicher Vermerk von fremder Hand:] *Trio | Gabriel Fauré* [oben rechts Stempel des Notenstechers Charles Douin:] *ÉPREUVE | CORRIGÉE | CH. DOUIN* [mittig zentriert Firmenstempel des Verlags Durand & Fils]. 1. Notenseite: [oben mit-

ig in roter Tinte handschriftlicher Vermerk:] *2<sup>e</sup> Epreuve* [oben rechts Firmenstempel von Durand & Fils; in rechter oberer Ecke Bleistiftvermerke:] *vu* [mit Namens-kürzel von Lucien Garban, dem Lektor im Verlag Durand, als Bestätigung für die zuvor eingetragene Mahnung darunter:] *à revoir après exécution*. Korrekturen von Fauré in Bleistift (1. Korrekturschicht) und überwiegend in dunkler (zweimal roter) Tinte (2. Korrekturschicht). Weitere Änderungen von Garban mit Bleistift und blauem Buntstift; auf einigen Seiten Fingersätze und zusätzliche Eintragungen mit Bleistift von der Hand Marguerite Hasselmans oder Tatiana de Sanzévitchs. Datierung: Mai 1923.

**K<sub>s</sub>** In **K<sub>p</sub>** beigefügte Stimmen *VI* und *Vc*. Auf dem Vorsatzblatt oben mittig in blauem Buntstift Vermerk *Violon* beziehungsweise *Violoncelle*, oben rechts Stempel von Charles Douin: *ÉPREUVE | CORRIGÉE | CH. DOUIN* [mittig zentriert Firmenstempel von Durand & Fils]. 1. Notenseite: [oben mittig in roter Tinte handschriftlicher Vermerk:] *2<sup>e</sup> Epreuve* [oben links Firmenstempel von Durand & Fils]. Einige Korrekturen Faurés in Bleistift und dunkler Tinte sowie eine Vielzahl an Phrasierungsbögen und Interpretationshinweisen in Bleistift, vermutlich von den Interpreten der Uraufführung, Robert Krettly und Jacques Patté.

**K** **K<sub>p</sub>** und **K<sub>s</sub>**.

**E<sub>p</sub>** Erstaussgabe der Partitur. Paris, Durand & Fils, Plattennummer „D. & F. 10,347“, erschienen vermutlich Anfang Juni 1923 (Dépôt-légal-Eintrag vom 13. Juni 1923). Einband mit weinrotem doppelten Zierrahmen: *GABRIEL FAURÉ* | [drei kleine weinrote Ornamente] | *TRIO* | *pour Piano, Violon et Violoncelle* | [Monogramm in weinrot:] *FG* | *A. DURAND ET FILS, ÉDITEURS*. Titel: *GABRIEL FAURÉ* | [stilisierte Rose] | *TRIO* | *pour Piano, Violon et Violoncelle*

| [Monogramm:] *FG* | *Prix net: 10 fr.* | *A. DURAND & FILS, Éditeurs* | *DURAND & C<sup>ie</sup>* | *4, Place de la Madeleine, Paris.* | *Déposé selon les traités internationaux.* | *Propriété pour tous pays.* | *Tous droits d'exécution, de traduction | de reproductions et d'arrangements réservés.* | *IMP. MOUNOT, PARIS.* Kopftitel: *TRIO* | [links:] *Violon, Violoncelle* | *et Piano* | [rechts:] *GABRIEL FAURÉ* | *Op. 120.* Notentext S. 1–40. Widmung auf eigener Seite nach dem Notentext: *A Madame MAURICE ROUVIER*. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Fol. Vm14.385, mit Dépôt-légal-Stempel und aufgedruckter Jahreszahl 1923.

**E<sub>s</sub>** In **E<sub>p</sub>** eingelegte Stimmen von *VI* und *Vc*. Notentext jeweils S. 2–10.

**E** **E<sub>p</sub>** und **E<sub>s</sub>**.

### Zur Edition

Die Edition legt als Hauptquelle für das Klavier die Erstaussgabe der Partitur (**E<sub>p</sub>**), für die Streicher die entsprechenden Stimmen für Violine und Violoncello (**E<sub>s</sub>**) zugrunde. Diese Ausgabe (**E**) wurde vermutlich Anfang Juni 1923 in einer Auflage von 1.000 Exemplaren gedruckt und erschien somit erst einige Zeit nach den frühen Darbietungen des Trios im privaten Rahmen (seit März 1923) sowie nach der Uraufführung vom 12. Mai 1923 (vgl. *Vorwort*). So konnten die Druckstadien sowohl vom Komponisten als auch von den Verlagsmitarbeitern des Hauses Durand eingehend redigiert und korrigiert werden, einschließlich etlicher Verbesserungen, die – teilweise von Hand der Interpreten vor allem im Stimmen-Material notiert – aus den konkreten Erfahrungen der ersten Aufführungen resultierten. Im letzten Stadium der Drucklegung also wurden zahlreiche (artikulatorische, dynamische, agogische sowie das Tempo und die Phrasierung betreffende) Details von Fauré selbst oder mit seiner Zustimmung berichtigt oder geändert, sodass **E** als vom Komponisten abgeseignete Fassung letzter Hand und somit als autorisierte Hauptquelle gelten kann.

Aufschluss über die Korrekturarbeiten während der Drucklegung – in der Zeit ab Fertigstellung der Komposition im März 1923 bis Mitte Mai 1923 – bietet die 2. und (dem Direktvergleich mit E nach zu urteilen) zugleich letzte Korrekturfahne (K), bestehend aus Partitur (K<sub>p</sub>) und Stimmen (K<sub>s</sub>), die sich im Nachlass von Alfred Cortot erhalten hat. Die Stichvorlage sowie das Material der 1. Fahnenkorrektur, die mutmaßlich im April stattgefunden haben muss, sind dagegen verschollen. K enthält neben der Korrektur offensichtlicher Stichfehler und der Hinzufügung von Warnvorzeichen auch markante autographe Änderungen (Verlängerung des Schlusstakts von Satz I, Tempo in T 67 f. von Satz II) sowie nicht-autographe Eintragungen (vor allem ergänzte Bögen und Strichbezeichnungen in K<sub>s</sub>). Faurés Briefe an seine Lebensgefährtin Marguerite Hasselmans vom 14. Mai 1923 sowie an Pierre de Bréville vom 13. Mai belegen, dass der Komponist nach einer ersten Durchsicht der Fahnen diese den Spielern für die Proben und die Uraufführung überließ; er bat darum, Robert Krettly möge ihm die Fahnen danach zurückbringen (vgl. *Gabriel Fauré. Correspondance suivie de Lettres à Madame H.*, hrsg. von Jean-Michel Nectoux, Paris 2015, S. 867, 552; beide Briefdaten erschlossen). Dies erklärt auch auf Proben oder Aufführungen bezogene Einträge in K (wie etwa Fingersätze für den Klavierpart), die bewusst nicht in E berücksichtigt wurden.

K wird damit einerseits zum Spiegel der frühesten Aufführungsgeschichte des Trios, andererseits stellt sie als zentrale Nebenquelle die wichtigste Vergleichsbasis zu E dar: ein Korrektiv, das die letzten Änderungen unmittelbar nachvollziehbar macht und Faurés finale Entscheidungen überliefert. Aufgrund des nicht erfolgten Abgleichs von Korrekturen oder Änderungen zwischen K<sub>p</sub> und K<sub>s</sub> finden sich wiederholt markante Abweichungen zwischen der Violin- und Violoncellostimme in E<sub>p</sub> auf der einen und E<sub>s</sub> auf der anderen Seite, die in der vorliegenden Edition angeglichen werden.

Als sekundär erweist sich demgegenüber das Teilautograph (A), ein trotz

umfangreicher Streichungen weitestgehend sauber ausnotiertes und konsistentes Arbeitsmanuskript des Schlusssatzes, aus dem offenbar bereits in ersten Probespielen musiziert wurde, denn im Klavierpart finden sich auf S. 1–3, 7 f., 15–18 ausführliche Fingersätze von Marguerite Hasselmans. Allerdings stellt A gegenüber der gedruckten Version eine später verworfene oder vielmehr eine grundlegend revidierte Frühfassung dar, die abweichende Tempo- und Metrumsangaben aufweist (*Allegro molto vivo*,  $\frac{3}{4}$ ), weitgehend auf Dynamikangaben sowie Bogen- und Akzentsetzungen verzichtet und sich vor allem am Ende gravierend von der endgültigen Fassung unterscheidet. Zudem wird der Ambitus der Violine stellenweise unterschritten (z. B. tiefes *f* und *fis* in T 66 und 72), was auf die ursprüngliche Konzeption mit Klarinette hindeutet (vgl. *Vorwort*). Das Teilautograph wurde für die vorliegende Edition daher allein bei Zweifelsfällen zur Klärung herangezogen.

Für die Edition nur von dokumentarischem Wert sind die knappen autographen Skizzen (Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 17787(5)), in denen grob erste Ideen zum Beginn und zum zweiten Thema des Kopfsatzes festgehalten sind (zehntaktiger Entwurf einer Oberstimme sowie elftaktiger Klaviersatz mit fünf Takten plus Auftakt einer Oberstimme).

Runde Klammern kennzeichnen Zusätze des Herausgebers. Offensichtliche Versehen wurden stillschweigend korrigiert, die in den Quellen nicht konsequente Bogensetzung bei Aufeinanderfolge von Halte- und Legatobogen vereinheitlicht. Die in K und E ausgeschriebenen Anweisungen (wie *crescendo* oder *mezzo p*) werden in der üblichen Form abgekürzt (zu *cresc.* oder *mp*).

#### Einzelbemerkungen

##### I Allegro, ma non troppo

Metronomangabe in K<sub>p</sub> ursprünglich  $\downarrow = 152$ , von Fauré dort analog zu K<sub>s</sub> korrigiert zu  $\downarrow = 160$ .

4, 8, 10, 15, 17, 54/55, 69, 77, 98, 102, 138 f., 141, 237, 245, 329 Vc: In E<sub>p</sub> ohne Legatobogen; gemäß E<sub>s</sub> ergänzt.  
22 Vc: In E<sub>p</sub> mit Bogen; gemäß E<sub>s</sub> getilgt.

24, 28, 54/55, 62/63, 69, 77, 94, 98, 102, 233, 241, 329 Vl: In E<sub>p</sub> ohne Legatobogen; gemäß E<sub>s</sub> ergänzt.  
62 Klav: In K<sub>p</sub> *calme* mit Bleistift von unbekannter Hand (von Marguerite Hasselmans?) nachgetragen, vermutlich nur versehentlich in E<sub>p</sub> gedruckt.  
62/63, 94 Vc: In E ohne Legatobogen, ergänzt analog zu Vl und Parallelstellen T 54/55 bzw. T 98 und T 102.  
71, 79 Vl, Vc: In E<sub>p</sub> Bogen nur 1.–4. Note; gemäß E<sub>s</sub> bis 5. Note verlängert.  
125/126 Vl: In E<sub>p</sub> *c-c* ohne Haltebogen; gemäß E<sub>s</sub> ergänzt.  
129–136 Vl: In E<sub>p</sub> ohne Fortsetzungsstriche nach *4<sup>e</sup> Corde*; gemäß E<sub>s</sub> ergänzt.  
130, 146 Vl: In E<sub>s</sub> ohne Bogen; gemäß E<sub>p</sub> ergänzt, vgl. auch T 24.  
135, 143 Klav o: In E<sub>p</sub> 1. Note ohne Unteroktave; gemäß Korrektur in K<sub>p</sub> und in Analogie zu den folgenden Takten ergänzt.  
137 Klav o: In E<sub>p</sub>  $\downarrow c^1/c^2$  versehentlich als  $\downarrow$ .  
185 Vl: In E<sub>s</sub> ohne Legatobogen; gemäß E<sub>p</sub> und analog zu Vc ergänzt.  
197 f. Klav o: In E<sub>p</sub> 1. Note jeweils ohne Viertelhals; analog zu T 189 f. ergänzt.  
208 Vl: In E<sub>s</sub> ohne *f*, gemäß E<sub>p</sub> analog zu Vc ergänzt.  
210 Klav o: In E<sub>p</sub> ohne Viertelhalse; gemäß der Korrektur in K<sub>p</sub> und den vorangehenden Takten ergänzt.  
261/262 Vc: In E<sub>s</sub> ohne Bogen; gemäß E<sub>p</sub> und analog zu T 253/254 ergänzt.  
270 Vc: In E<sub>s</sub> ohne *sempre*; gemäß E<sub>p</sub> und analog zu Vl, Klav ergänzt.  
274 Vl: In E<sub>p</sub> Bogen 2.–3. Note; gemäß E<sub>s</sub> getilgt.  
275 Vl, Vc: In E *sempre* erst T 276.  
284 Vl: In E<sub>s</sub> Bogen; gemäß E<sub>p</sub> und analog zu Vc getilgt, vgl. auch T 276.  
313 Vl: In E<sub>s</sub> ohne Bogen; gemäß E<sub>p</sub> und analog zu Vc ergänzt.  
317 Vc: In E<sub>s</sub> fehlt *cresc.*, gemäß E<sub>p</sub> und analog zu Vl, Klav ergänzt.  
342 Vl, Vc, Klav: In K wurde das ursprüngliche Satzende in T 341 von Fauré um einen Takt verlängert.

##### II Andantino

Tempoangabe in K ursprünglich *Andantino quasi allegretto*, von Fauré *quasi allegretto* getilgt, zugleich die

Metronomangabe  $\text{♩} = 60$  in  $K_S$  ergänzt (in  $K_P$  bereits vorhanden).

4 Vc: In  $E_P$  ohne Bogen 5.–8. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt.

5 VI: In  $E_P$  ohne  $\bar{\text{r}}$ ; gemäß  $E_S$  ergänzt.

21 VI: In  $E_S$  ohne *sempre*; gemäß  $E_P$  und analog zu Vc, Klav ergänzt.

22 Vc: In  $E_P$  ohne Bogen 1.–2. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt.

25 VI: In  $E_S$  3. Note ohne Tenutostrich; gemäß  $K_S$  (dort 3. Note versehentlich erst nach  $\text{v}$ ),  $E_P$  und analog zu Vc ergänzt.

27 Vc: In  $E_S$  *dim.* bereits zu 1. Note; gemäß  $E_P$  und analog zu VI zu 2. Note versetzt (in K ist *dim.* für VI, Vc als Korrektur nachgetragen).

33 Vc: In  $E_S$  ohne  $\text{>>}$ ; gemäß  $E_P$  und analog zu VI, Klav ergänzt.

41 VI: In  $E_S$  ohne Bogen; gemäß  $E_P$  und analog zu Vc ergänzt.

43 VI, Vc: In  $E_P, E_S$  für VI *cantando* erst zu Beginn von T 44; gemäß musikalischer Logik und  $E_S$  für Vc zum Auftakt vorgezogen.

44, 46, 108, 112 VI, Vc: In  $E_P$  ohne Legatobögen 4.–5. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt.

47 Vc: In  $E_S$  gemäß Korrektur in  $K_S$  Legatobogen 2.–4. Note; vgl. jedoch T 51, 54, gemäß  $E_P$  und analog zu VI getilgt.

48 Vc: In  $E_P$  ohne Bogen 3.–4. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt.

56 Vc: In  $E_S$  steht *sempre cresc.* bereits zur letzten  $\text{♩}$  (Auftakt) von T 55; vgl. jedoch VI, Klav.

58 Vc: In  $E_S$  zusätzlich *sempre*; nicht übernommen, vgl. T 56.

67 f. VI, Vc, Klav: *poco rit.* und *a tempo* fehlten ursprünglich in K; dort von der Hand Faurés als Änderung nachgetragen.

76 VI: In  $E_P$  ohne Bogen 3.–6. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt, vgl. T 75.

86 VI: In  $E_S$  ohne Bogen 2.–3. Note; Edition folgt  $E_P$  gemäß Parallelstelle in T 15.

88 VI: In  $E_P$  ohne *cresc.*; gemäß  $E_S$  ergänzt.

Vc: In  $E_P$  1. Note ohne  $\flat$  vor  $e^1$ ; gemäß  $E_S$  und Harmonik ergänzt.

92, 98 VI: In  $E_S$  ohne *mp* (T 92) oder *cresc.* (T 98); gemäß  $E_P$  und analog zu Vc, Klav ergänzt.

106 VI: In  $E_P$  ohne Bogen 3.–4. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt, vgl. T 107.

110 Vc: In  $E_S$  ohne *espressivo*; gemäß  $E_P$  und analog zu T 108 VI.

113 Vc: In  $E_S$  *cresc.* erst zu Beginn von T 114; gemäß  $E_P$  zu Auftakt in T 113 versetzt.

114 VI: In  $E_S$  zusätzliches *cresc.* zu Zz 1.

115 VI, Vc: In  $E_S$  *sempre* erst zu Beginn von T 116; gemäß  $E_P$  und analog zu Klav in T 115 vorgezogen.

131 VI: In  $E_P$  ohne Bogen 1.–2. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt.

Vc: In  $E_P$  versehentlich Bogen 2.–3. Note; gemäß  $E_S$  korrigiert, vgl. T 129.

### III Allegro vivo

Tempo-, Takt- und Metronomangabe in A ursprünglich *Allegro molto vivo*,  $\frac{3}{4}$  und  $\text{♩} = 88$ . Metronomangabe in  $K_P$  ursprünglich  $\text{♩} = 88$ ; korrigiert zu  $\text{♩} = 96$ ; in  $K_S$  Nachtrag von Fauré  $\text{♩} = 96$ .

1, 13, 25 VI, Vc: In K Korrektur der ursprünglichen  $\bar{\text{r}}$  zu  $\bar{\text{v}}$ .

3, 15, 27, 39, 168, 177 VI, Vc: In  $E_P$  Bogen 2.–3. Note und ohne  $\bar{\text{v}}$  zu 3. Note; gemäß Korrektur in  $K_S, E_S$  Bogen getilgt und  $\bar{\text{v}}$  ergänzt.

4, 16, 28, 40, 169, 178 VI, Vc: In  $E_P$  ohne  $\bar{\text{v}}$ ; gemäß  $E_S$  ergänzt.

5/6 VI: In  $E_S$  ohne Bogen, aber Korrektur zur Entfernung des Bogens in  $K_S$  wohl Versehen, vgl. Vc, Parallelstelle T 170/171 sowie analoge Stellen T 17/18, 179/180.

31, 34, 43, 169, 172, 178, 181 u: In A,  $E_P$  [ vermutlich zur Klarstellung der Verteilung der Hände.

37 VI, Vc: In  $E_P$  mit  $\bar{\text{r}}$  statt  $\bar{\text{v}}$ ; gemäß  $E_S$  geändert.

49, 55 VI, Vc: In  $E_P$  *f* statt *ff*; gemäß  $E_S$  geändert.

49, 55, 184, 190 VI: In  $E_P$  ohne  $\bar{\text{r}}$ ; gemäß  $E_S$  ergänzt.

50, 56 VI: In  $E_P$  ohne  $\bar{\text{v}}$ ; gemäß  $E_S$  ergänzt.

66 Klav u: In  $E_P$  1.–3. Note mit Oberoktave (Dopplung mit Klav o) notiert, geht auf falsche Ausführung der autographen Korrektur in  $K_P$  zurück (dort ursprünglich nur Oberoktave, die durch Unteroktave ersetzt werden sollte); die hier edierte, auf die

Korrektur in  $K_P$  zurückgehende Fassung wird durch A bestätigt.

70 Vc: In  $E_P$  Bogen von 4. Note bis 1. Note T 71; gemäß  $E_S$  geändert.

83 VI: In  $E_S$  *cresc.* bereits in T 82; gemäß  $E_P$  und analog zu Vc, Klav zu T 83 versetzt.

92 VI: In  $E_S$  *sempre cresc.* statt *cresc. sempre*; gemäß  $E_P$  und analog zu Vc, Klav geändert.

101 Vc: In  $E_S$   $\bar{\text{v}}$  zu 3. Note, geht auf eine Bleistiftkorrektur in  $K_S$  zurück; nicht übernommen, da singulär, vgl. T 100 VI (ohne  $\bar{\text{v}}$  trotz entsprechender Ergänzung in  $K_S$ ), sowie T 115 VI, 116 Vc.

102 VI: In  $E_S$  ohne Bogen; gemäß  $E_P$  und in Analogie zu den Folgetakten ergänzt.

133 Vc: In  $E_S$  ohne  $\bar{\text{v}}$ ; gemäß  $E_P$  und analog zu VI ergänzt.

157 Vc: In  $E_P$  ohne  $\bar{\text{r}}$  zu 1. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt.

159 Klav o: In  $E_P$  3. Note als  $\text{♩}$  (ohne nachfolgende  $\text{v}$ ), hier korrigiert zu  $\text{♩}$  analog zu T 122, 125, 156 Klav o sowie T 123, 126 VI und T 155, 158 Vc.

160 Vc: In  $E_P$  ohne  $\bar{\text{v}}$ ; gemäß  $E_S$  ergänzt.

166, 175 VI, Vc: In  $E_P$  ohne  $\bar{\text{v}}$ ; gemäß  $E_S$  ergänzt.

186 VI: In  $E_S$  mit  $\bar{\text{v}}$  zu 3. Note, geht auf eine Bleistiftkorrektur in  $K_S$  zurück; gemäß  $E_P$  nicht übernommen, vgl. auch den Widerspruch zur Bogensetzung.

192 VI, Vc: In  $E_P$  ohne Legatobogen 2.–3. Note; gemäß  $E_S$  ergänzt.

221 VI: In  $E_S$  ohne Wiederholung von *p* (vgl. T 215); gemäß  $E_P$  und analog zu Vc (T 209/220) ergänzt.

229 Vc: In  $E_S$  *p* ohne *cantando*; gemäß  $E_P$  und analog zu VI ergänzt.

229 f. Klav u: In  $E_P$  1. Note jeweils als  $\text{♩}$ , nicht wie in den darauffolgenden Takten als  $\text{♩}$ ; vermutlich Versehen, vgl. auch T 74 ff.

256 VI, Vc: In  $E_P$  nur *sempre*, nicht *sempre cresc.*; wir folgen  $E_S$ .

263 Klav u: In  $E_P$  fehlt übergebundene  $\text{♩} d^1$ , vgl. T 266.

264 VI: In  $E_S$  ohne *f*; gemäß  $E_P$  ergänzt.

265 VI: In  $E_P$   $c^2$  statt  $a^1$ ; gemäß  $E_S$  korrigiert, vgl. Oktavsprung in T 268 f.

268 VI: In  $E_P$  ohne *f*; Edition wiederholt gemäß  $E_S$  *f* (vgl. T 264) wegen kanonischer Figur mit Vc (T 269).

295 VI: In E<sub>S</sub> fehlt *sempre f*; gemäß E<sub>P</sub> und analog zu Vc (dort in E<sub>S</sub> *f sempre*) und Klav ergänzt.

316 Vc: In E<sub>P</sub> ohne  $\pi$ ; gemäß E<sub>S</sub> ergänzt.

317, 323 VI, Vc: In E<sub>P</sub> ohne  $>$ ; gemäß E<sub>S</sub> (außer T 323 VI) ergänzt.

323 VI: In E ohne  $>$ ; gemäß Bleistiftkorrektur in K<sub>S</sub> ergänzt, vgl. auch Vc.

334 VI: In E<sub>S</sub> *ff* statt *f*, geht auf Korrektur (des Verlagslektors Garban?) in K<sub>S</sub> zurück; nicht übernommen, da in E<sub>P</sub> *f*, vgl. auch Vc.

346 VI, Vc: In E<sub>P</sub> *f* statt *ff*; Edition nach E<sub>S</sub>.

348 VI, Vc: In E<sub>P</sub> ohne Bogen 2.–3. Note; gemäß E<sub>S</sub> und analogen Stellen ergänzt.

367 VI: In E<sub>S</sub>  $>$  zu 3. Note, geht auf Korrektur in K<sub>S</sub> zurück; nicht übernommen, vgl. analoge Stellen und Vc.

412–414: In A folgen hier bereits T 415–417; das heißt T 412–414 (= Wiederholung von T 409–411) wurden erst nach Abschluss von A ergänzt.

Mainz, Herbst 2017

Fabian Kolb

## Comments

*vn* = violin; *vc* = violoncello; *pf u* = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff;  
*M* = measure(s)

### Sources

A Autograph working manuscript of movement III. Chicago, University of Chicago, Regenstein Library, shelfmark MS ff 767. Twelve double folios of 18-stave music paper, in upright format. 18-page fair copy written and paginated by Fauré in black ink; pp. i–iii and 19–21 paginated in pencil by another hand. On

the cover, title in pencil in another hand: *Autographe de Gabriel Fauré | Final du Trio | op. 120 (1923)*. The lower right corner of each page (except for p. 1) has an indication of the number of measures in Fauré's hand, a total of 415 (recte: 414) measures. There are many deletions and occasional erasures, plus further corrections in coloured pencil. The many detailed fingerings in pencil in the piano part are presumably by Marguerite Hasselmans. 2<sup>nd</sup> galley proofs of the piano score, formerly in the possession of Alfred Cortot. Paris, Médiathèque musicale Mahler, Fonds A. Cortot. With a green ex-libris monogram stamp AC (Cortot's initials) at the lower right of the title and at the lower right of the 1<sup>st</sup> page of music. Dedication page: [centre:] *A Madame MAURICE ROUVIER* [centred at the top, in blue crayon, handwritten annotation by another hand:] *Trio | Gabriel Fauré* [at the top right, the stamp of music engraver Charles Douin:] *ÉPREUVE | CORRIGÉE | CH. DOUIN* [centred in the middle of the page is the stamp of the Durand & Fils publishing house]. 1<sup>st</sup> page of music: [centred at the top in red ink is the handwritten annotation:] 2<sup>e</sup> *Epreuve* [upper right the stamp of the Durand & Fils publishing house; in the right upper corner, pencil annotations:] *vu* [with the initials of Lucien Garban, editor at the Durand publishing house, as confirmation of the previously entered reminder below it:] *à revoir après exécution*. Corrections by Fauré in pencil (1<sup>st</sup> layer of corrections) and largely in dark (and twice in red) ink (2<sup>nd</sup> layer of corrections). Further changes by Garban in pencil and blue crayon; fingerings and additional entries in pencil on several pages in the hand of Marguerite Hasselmans or Tatiana de Sanzévitch. Dated May 1923.

P<sub>P</sub> Parts for vn and vc, included with P<sub>S</sub>. At the top centre of the fly-leaf in blue crayon are the annotations *Violon* and *Violoncelle* respectively; Charles Douin's stamp at top right: *ÉPREUVE | CORRIGÉE | CH. DOUIN* [centred in middle of page is stamp of Durand & Fils]. 1<sup>st</sup> page of music: [at top centre in red ink, handwritten annotation:] 2<sup>e</sup> *Epreuve* [at top left, stamp of Durand & Fils]. Several corrections by Fauré in pencil and dark ink, plus many phrasing slurs and interpretation directions in pencil, presumably added by the performers of the première, Robert Krettly and Jacques Patté.

P P<sub>S</sub> and P<sub>P</sub>.

F<sub>S</sub> First edition of the score. Paris, Durand & Fils, plate number "D. & F. 10,347", probably published in early June 1923 (the legal deposit entry is dated 13 June 1923). Cover with claret-coloured double ornamental frames: *GABRIEL FAURÉ* | [three small claret-coloured ornaments] | *TRIO | pour Piano, Violon et Violoncelle* | [monogram in claret:] *FG | A. DURAND ET FILS, ÉDITEURS*. Title: *GABRIEL FAURÉ* | [stylised rose] | *TRIO | pour Piano, Violon et Violoncelle* | [monogram:] *FG | Prix net: 10 fr. | A. DURAND & FILS, Éditeurs | DURAND & C<sup>ie</sup> | 4, Place de la Madeleine, Paris. | Déposé selon les traités internationaux. | Propriété pour tous pays. | Tous droits d'exécution, de traduction | de reproductions et d'arrangements réservés. | IMP. MOUNOT, PARIS*. Title heading: *TRIO* | [left:] *Violon, Violoncelle | et Piano* | [right:] *GABRIEL FAURÉ | Op. 120*. Musical text on pp. 1–40. Dedication on a separate page following the musical text: *A Madame MAURICE ROUVIER*. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Fol. Vm14.385, with legal deposit stamp and printed year 1923.



- F<sub>p</sub> Parts for vn and vc, included in F<sub>s</sub>. Musical text on pp. 2–10 in each.
- F F<sub>s</sub> and F<sub>p</sub>.

#### *About this edition*

Our edition is based on the first edition of the score (F<sub>s</sub>) as the primary source for the piano part, and the corresponding violin and violoncello parts (F<sub>p</sub>) for the strings. This edition (F) was probably printed in early June 1923 in a print run of 1,000 copies and thus appeared only some time after the earliest performances of the Trio in private venues (from March 1923) and after the première on 12 May 1923 (see the *Preface*). As a result, the various stages of the print version were able to be extensively edited and corrected both by the composer as well as by staff members of the Durand publishing house. A number of improvements – some of them notated in the performance material by the interpreters – ensued from the practical experiences of these first performances. During the last stage of the printing process, numerous details (concerning articulation, dynamics, agogics, tempo and phrasing) were corrected or altered by Fauré himself or with his approval, so that F can be considered the final version authorised by the composer, and thus the authorised primary source.

Insight into the corrective work during the printing process – during the period between completion of the composition in March 1923 and mid-May 1923 – is provided by the second and (to judge from the direct comparison with F) simultaneously last set of proofs (P), consisting of the score (P<sub>s</sub>) and parts (P<sub>p</sub>), that survived in the estate of Alfred Cortot. However, the engraver's copy and the material from the 1<sup>st</sup> stage of proof correction, which presumably must have taken place in April, have been lost. Besides the correction of obvious errors and the addition of cautionary accidentals, P also contains significant autograph alterations (extension of the final measure of movement I, the tempo in M 67 f. of movement II) and not-autograph annotations (principally added slurs and bowings in P<sub>p</sub>). Fauré's letters to his life com-

panion Marguerite Hasselmans from 14 May 1923 and to Pierre de Bréville from 13 May show that, after a first examination of the proofs, the composer entrusted them to the performers for the rehearsals and the première; he requested that Robert Krettly bring the proofs back to him afterwards (cf. *Gabriel Fauré. Correspondance suivie de Lettres à Madame H.*, ed. by Jean-Michel Nectoux, Paris, 2015, pp. 867, 552; both dates surmised). This explains annotations in P pertaining to rehearsals and performances, such as fingerings in the piano part, that were consciously not adopted in F.

Thus, on the one hand, P is a mirror of the Trio's earliest performance history; and, on the other, represents as a central secondary source the most important basis of comparison with F: a corrective that makes the last alterations immediately comprehensible and conveys Fauré's final decisions. As a result of the failure to compare the corrections, or because of alterations to P<sub>s</sub> and P<sub>p</sub>, there are many significant differences between the violin and violoncello parts in F<sub>s</sub> on the one hand, and F<sub>p</sub> on the other; in our edition these have been rendered consistent with each other.

By contrast, the partial autograph (A) is of only secondary importance. In spite of extensive deletions, it is for the most part a cleanly notated and consistent working manuscript of the final movement, apparently used in the first try-outs since extensive fingerings by Marguerite Hasselmans appear in the piano part on pp. 1–3, 7 f., and 15–18. Yet, vis-à-vis the printed version, A represents a later discarded or, rather, a substantially revised early version that exhibits a deviant tempo indication and time signature (*Allegro molto vivo*,  $\frac{3}{2}$ ), largely dispenses with dynamic markings, slurs and accents, and differs substantially from the final version, particularly at the end. Moreover, the lower ambitus of the violin is exceeded in places (e. g., the low *f* and *f* $\sharp$  in M 66 and 72), which is indicative of the original conception with clarinet (see the *Preface*). The partial autograph has therefore only been consulted for the present edition as clarification in cases of doubt.

Of only documentary value for our edition are the short autograph sketches (Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 17787(5)), in which rough first ideas for the opening and for the 2<sup>nd</sup> theme of movement I are notated (a 10-measure sketch of an upper voice, and 11 measures of piano with 5 measures plus upbeat of an upper voice).

Parentheses indicate editorial additions. Obvious mistakes have been tacitly corrected; inconsistent slur placement in sequences of ties and slurs in the sources has been standardised. Written-out directions (such as *crescendo* or *mezzo p*) in P and F have been abbreviated to their usual forms (*cresc.* or *mp*).

#### *Individual comments*

##### **I Allegro, ma non troppo**

Metronome marking in P<sub>s</sub> originally  $\text{♩} = 152$ , corrected there by Fauré analogous to P<sub>p</sub> to  $\text{♩} = 160$ .

4, 8, 10, 15, 17, 54/55, 69, 77, 98,

102, 138 f., 141, 237, 245, 329 vc:

F<sub>s</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>p</sub>.

22 vc: F<sub>s</sub> has slur; deleted in accordance with F<sub>p</sub>.

24, 28, 54/55, 62/63, 69, 77, 94, 98,

102, 233, 241, 329 vn: F<sub>s</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>p</sub>.

62 pf: P<sub>s</sub> has *calme*, added later in pencil by an unknown hand (Marguerite Hasselmans?), probably printed in F<sub>s</sub> only by mistake.

62/63, 94 vc: F lacks slur; we add analogous to vn and parallel passages at M 54/55 and 98, 102 respectively.

71, 79 vn, vc: F<sub>s</sub> has slur only on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes; extended to 5<sup>th</sup> note in accordance with F<sub>p</sub>.

125/126 vn: F<sub>s</sub> *c-c* lacks tie; added in accordance with F<sub>p</sub>.

129–136 vn: F<sub>s</sub> lacks continuation lines after 4<sup>e</sup> *Corde*; added in accordance with F<sub>p</sub>.

130, 146 Vn: F<sub>p</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>s</sub>, cf. also M 24.

135, 143 pf u: In F<sub>s</sub> 1<sup>st</sup> note lacks lower octave; added in accordance with the correction in P<sub>s</sub> and by analogy with the following measures.

137 pf u: F<sub>s</sub> inadvertently has  $\text{♩} c^1/c^2$  as  $\text{♩}$ .

- 185 vn: F<sub>p</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc.  
 197 f. pf u: In F<sub>s</sub> 1<sup>st</sup> note lacks quarter-note stem each time; added analogous to M 189 f.  
 208 vn: F<sub>p</sub> lacks *f*, added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc.  
 210 pf u: F<sub>s</sub> lacks quarter-note stems; added in accordance with the correction in P<sub>s</sub> and the preceding measures.  
 261/262 vc: F<sub>p</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to M 253/254.  
 270 vc: F<sub>p</sub> lacks *sempre*; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vn, pf.  
 274 vn: F<sub>s</sub> has slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; deleted in accordance with F<sub>p</sub>.  
 275 vn, vc: F has *sempre* only in M 276.  
 284 vn: F<sub>p</sub> has slur; deleted in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc; cf. also M 276.  
 313 vn: F<sub>p</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc.  
 317 vc: F<sub>p</sub> lacks *cresc.*, added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vn, pf.  
 342 vn, vc, pf: In P the original ending of the movement at M 341 has been extended by one measure by Fauré.

## II Andantino

- Tempo indication in P originally *Andantino quasi allegretto*; *quasi allegretto* deleted by Fauré, and the metronome marking ♩ = 60 simultaneously added to P<sub>p</sub> (already present in P<sub>s</sub>).  
 4 vc: F<sub>s</sub> lacks slur on 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 5 vn: F<sub>s</sub> lacks  $\pi$ ; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 21 vn: F<sub>p</sub> lacks *sempre*; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc, pf.  
 22 vc: F<sub>s</sub> lacks slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 25 vn: In F<sub>p</sub> 3<sup>rd</sup> note lacks tenuto mark; added in accordance with P<sub>p</sub> (where 3<sup>rd</sup> note inadvertently appears only after  $\gamma$ ), F<sub>s</sub>, and analogous to vc.  
 27 vc: In F<sub>p</sub> *dim.* already on 1<sup>st</sup> note; shifted in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vn to the 2<sup>nd</sup> note (in P the *dim.* for vn, vc is added subsequently as correction).  
 33 vc: F<sub>p</sub> lacks  $\gg$ ; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vn, pf.

- 41 vn: F<sub>p</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc.  
 43 vn, vc: In F<sub>s</sub>, F<sub>p</sub> *cantando* for vn is only at the beginning of M 44; shifted forward to the upbeat in accordance with musical logic and F<sub>p</sub> for vc.  
 44, 46, 108, 112 vn, vc: F<sub>s</sub> lacks slurs on 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 47 vc: F<sub>p</sub> has slur on 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes in accordance with the correction in P<sub>p</sub>; but cf. M 51, 54, deleted in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vn.  
 48 vc: F<sub>s</sub> lacks slur on 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 56 vc: In F<sub>p</sub> *sempre cresc.* is found already on the last ♩ (upbeat) of M 55; but cf. vn, pf.  
 58 vc: F<sub>p</sub> has additional *sempre*; not adopted, cf. M 56.  
 67 f. vn, vc, pf: P originally lacked *poco rit.* and *a tempo*; subsequently added there in Fauré's hand as an alteration.  
 76 vn: F<sub>s</sub> lacks slur on 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub>; cf. M 75.  
 86 vn: F<sub>p</sub> lacks slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; our edition follows F<sub>s</sub> in accordance with the parallel passage in M 15.  
 88 vn: F<sub>s</sub> lacks *cresc.*; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 vc: In F<sub>s</sub> 1<sup>st</sup> note lacks  $\flat$  before *e*<sup>1</sup>; added in accordance with F<sub>p</sub> and the harmony.  
 92, 98 vn: F<sub>p</sub> lacks *mp* (M 92) or *cresc.* (M 98); added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc, pf.  
 106 vn: F<sub>s</sub> lacks slur on 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub>, cf. M 107.  
 110 vc: F<sub>p</sub> lacks *espressivo*; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to M 108 vn.  
 113 vc: F<sub>p</sub> has *cresc.* only at the beginning of M 114; shifted in accordance with F<sub>s</sub> to the upbeat in M 113.  
 114 vn: F<sub>p</sub> has additional *cresc.* on beat 1.  
 115 vn, Vc: F<sub>p</sub> has *sempre* only at the beginning of M 116; shifted forward in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to pf in M 115.  
 131 vn: F<sub>s</sub> lacks slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 vc: F<sub>s</sub> inadvertently has slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; corrected in accordance with F<sub>p</sub>, cf. M 129.

## III Allegro vivo

- Tempo, time signature and metronome marking in A originally *Allegro molto vivo*,  $\frac{3}{4}$  and ♩ = 88. Metronome marking in P<sub>s</sub> originally ♩ = 88; corrected to ♩ = 96; in P<sub>p</sub> Fauré subsequently added ♩ = 96.  
 1, 13, 25 vn, vc: P has correction of the original  $\pi$  to  $\nu$ .  
 3, 15, 27, 39, 168, 177 vn, vc: F<sub>s</sub> has slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes and lacks  $\nu$  on 3<sup>rd</sup> note; slur deleted and  $\nu$  added in accordance with the corrections in P<sub>p</sub>, F<sub>p</sub>.  
 4, 16, 28, 40, 169, 178 vn, vc: F<sub>s</sub> lacks  $>$ ; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 5/6 vn: F<sub>p</sub> lacks slur, but the correction removing the slur in P<sub>p</sub> is likely a mistake; cf. vc, parallel passage at M 170/171 and the analogous passages at M 17/18, 179/180.  
 31, 34, 43, 169, 172, 178, 181 l: A, F<sub>s</sub> have [ probably to clarify the distribution of the hands.  
 37 vn, vc: F<sub>s</sub> has  $\pi$  instead of  $\nu$ ; altered in accordance with F<sub>p</sub>.  
 49, 55 vn, vc: F<sub>s</sub> has *f* instead of *ff*; altered in accordance with F<sub>p</sub>.  
 49, 55, 184, 190 vn: F<sub>s</sub> lacks  $\pi$ ; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 50, 56 vn: F<sub>s</sub> lacks  $\nu$ ; added in accordance with F<sub>p</sub>.  
 66 pf l: In F<sub>s</sub> 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes are notated with upper octave (doubled by pf u), which goes back to the incorrect execution of the autograph correction in P<sub>s</sub> (which originally had only the upper octave, which was supposed to be replaced by the lower octave); the version here, based on the correction in P<sub>s</sub>, is confirmed by A.  
 70 vc: F<sub>s</sub> has slur from 4<sup>th</sup> note to 1<sup>st</sup> note of M 71; altered in accordance with F<sub>p</sub>.  
 83 vn: F<sub>p</sub> has *cresc.* already in M 82; we shift to M 83 in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc, pf.  
 92 vn: F<sub>p</sub> has *sempre cresc.* instead of *cresc. sempre*; altered in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc, pf.  
 101 vc: F<sub>p</sub> has  $>$  on 3<sup>rd</sup> note, which traces back to a pencil correction in P<sub>p</sub>; not adopted, since unique; cf. M 100 vn (lacks  $>$  in spite of corresponding addition in P<sub>p</sub>), as well as M 115 vn, 116 vc.

- 102 vn: F<sub>p</sub> lacks slur; added in accordance with F<sub>s</sub> and by analogy with the following measures.
- 133 vc: F<sub>p</sub> lacks > ; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vn.
- 157 vc: F<sub>s</sub> lacks  $\pi$  on 1<sup>st</sup> note; added in accordance with F<sub>p</sub>.
- 159 pf u: In F<sub>s</sub> 3<sup>rd</sup> note is  $\text{♩}$  (without following  $\text{♯}$ ); corrected here to  $\text{♩}$  analogous to M 122, 125, 156 pf u as well as M 123, 126 vn and M 155, 158 vc.
- 160 vc: F<sub>s</sub> lacks  $\vee$  ; added in accordance with F<sub>p</sub>.
- 166, 175 vn, vc: F<sub>s</sub> lacks  $\vee$  ; added in accordance with F<sub>p</sub>.
- 186 vn: F<sub>p</sub> has  $\vee$  on 3<sup>rd</sup> note, which derives from a pencil correction in P<sub>p</sub>; not adopted in accordance with F<sub>s</sub>; cf. also the contradiction to the slur placement.
- 192 vn, vc: F<sub>s</sub> lacks slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; we add in accordance with F<sub>p</sub>.
- 221 vn: F<sub>p</sub> lacks repeat of  $\text{p}$  (cf. M 215); added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc (M 209/220).
- 229 vc: In F<sub>p</sub>  $\text{p}$  without *cantando*; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vn.
- 229 f. pf l: In F<sub>s</sub> the 1<sup>st</sup> note is  $\text{♩}$  each time, not as in the following measures as  $\text{♩}$  ; presumably a mistake, cf. also M 74 ff.
- 256 vn, vc: F<sub>s</sub> only has *sempre*, not *sempre cresc.*; we follow F<sub>p</sub>.
- 263 pf l: F<sub>s</sub> lacks tied-over  $\text{♩}$   $d^1$ ; cf. M 266.
- 264 vn: F<sub>p</sub> lacks  $\text{f}$ ; added in accordance with F<sub>s</sub>.
- 265 vn: F<sub>s</sub> has  $c^2$  instead of  $a^1$ ; corrected in accordance with F<sub>p</sub>, cf. octave leap in M 268 f.
- 268 vn: F<sub>s</sub> lacks  $\text{f}$ ; in accordance with F<sub>p</sub> our edition repeats  $\text{f}$  (cf. M 264) due to the canonic figure with vc (M 269).
- 295 vn: F<sub>p</sub> lacks *sempre f*; added in accordance with F<sub>s</sub> and analogous to vc (there F<sub>p</sub> has *f sempre*) and pf.
- 316 vc: F<sub>s</sub> lacks  $\pi$  ; added in accordance with F<sub>p</sub>.
- 317, 323 vn, vc: F<sub>s</sub> lacks > ; added in accordance with F<sub>p</sub> (except M 323 vn).
- 323 vn: F lacks > ; added in accordance with the pencil correction in P<sub>p</sub>; cf. also vc.
- 334 vn: F<sub>p</sub> has *ff* instead of  $\text{f}$ , derived from the correction (by the editor Garban?) in P<sub>p</sub>; not adopted, since F<sub>s</sub> has  $\text{f}$ ; cf. also vc.
- 346 vn, vc: F<sub>s</sub> has  $\text{f}$  instead of *ff*; our edition follows F<sub>p</sub>.
- 348 vn, vc: F<sub>s</sub> lacks slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; added in accordance with F<sub>p</sub> and analogous passages.
- 367 vn: F<sub>p</sub> has > on 3<sup>rd</sup> note, derived from the correction in P<sub>p</sub>; not adopted; cf. analogous passages and vc.
- 412–414: In A M 411 is followed by M 415–417; this means that M 412–414 (= repeat of M 409–411) were added only after completion of A.

Mainz, autumn 2017  
Fabian Kolb